



Sammlung Theaterzettel

Das Glas Wasser

Scribe, Eugène

1888-06-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1641

MANNHEIM.

161

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



133. Vorstellung.

den 8. Juni 1888

Abonnement A.

Das Glas Wasser.

Lustspiel in 5 Akten von Scribe, deutsch von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	Fräul. Blanche.
Herzogin von Marlborough	Frau Jacobi.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Jacobi.
Masham, Fähndrich im Garderegiment	Herr Rodius.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Frau Rodius.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig XIV.	Herr Eichrodt.
Lady Abermale, Hofdame	Frau Schilling.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Weigel.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Moser.

Herrn und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.
Die Scene spielt in London im Palast Saint James. Zeit der Handlung: 1705.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bassermann.

Kleine Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wochentagen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, 10. Juni 1888. (Abonnement B).

„Lohengrin“

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Elfa von Brabant: Fräul. Olga v. Bruff, vom k. k. Landestheater in Graz, a. G.